

## Elke und Wolfgang Braun

---

**Von:** "Elke und Wolfgang Braun" <elke\_und\_wolfgang.braun@t-online.de>  
**An:** "Florian Kaiser" [REDACTED]  
**Gesendet:** Sonntag, 27. August 2006 18:00  
**Betreff:** Multiplikatorenpräsentation zur Demokratiegeschichte: Einladung bitte an Interessierte weiterleiten! Entwurf!!!

---

## **Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.**

RAG Rhein-Ruhr West  
 c/o Wolfgang Braun (Koordinator)  
 Johanniterstr. 13, 47053 Duisburg; Tel.: 0203 - 66 20 90 und 0160 / 941 484 68

---

Multiplikatorenpräsentation:

### ***Für eine starke Republik!*** ***80 Jahre Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold*** ***1924 - 1933***

Eine Wanderausstellung zu einem vergessenen Kapitel  
 der Geschichte der Weimarer Republik

Mittwoch, 30.8. / Donnerstag 31.08.2006, 11.00 - 19.00 Uhr  
 Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Neudorf-West  
 Gustav-Adolf-Straße 65, 47057 Duisburg (Nähe Hbf)

---

**Angaben zur Ausstellung:** Dem *Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold*, der inzwischen weitgehend in Vergessenheit geratenen "Parteiarmee der Demokraten" in der Weimarer Republik, ist eine Wanderausstellung von 27 Tafeln (erstellt vom *Bundesverband Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold - Bund aktiver Demokraten e.V.* in Zusammenarbeit mit der *Gedenkstätte Deutscher Widerstand*, Stauffenbergstr. 13- 14, 10785 Berlin) gewidmet. Insbesondere wurde die Ausstellung für den Einsatz an Schulen und in der Jugendbildungsarbeit konzipiert.

Als ergänzende Medien stehen

- ein kleiner Katalog (u.a. mit Grußworten des *ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau*, des *ehemaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder*, der *jetzigen Kanzlerin Dr. Angela Merkel*, dem *jetzigen Vizekanzler Franz Müntefering* und des *Generalinspektors der Bundeswehr General Wolfgang Schneiderhahn*) und
- zwei Filme zum *Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold* von 12 und 47 Min. Länge (gefördert von der *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien*)

zur Verfügung. Ferner läßt sich die Website des *Bundesverbandes Reichsbanner* nutzen:  
[www.reichsbanner.de](http://www.reichsbanner.de).

Die Ausstellung kann von Multiplikatoren und sonstigen Interessenten aus dem Rhein-Ruhr-Raum auf Einsatzmöglichkeiten in schulischen und nichtschulischen Kontexten geprüft werden. Zudem steht am Donnerstag, dem 31. August 2006, **Florian Kaiser**, Jugendreferent des *Bundesverbandes Reichsbanner Schwarz Rot-Gold*, als Gesprächspartner zur Verfügung.

**Zur inhaltlichen Bedeutung der Ausstellung:** Die meisten Deutschen leben heute in der irrigen Annahme, die erste deutsche Republik sei kampflos untergegangen. So ist es inzwischen, wie eingangs angemerkt, fast unbekannt, dass neben den drei antidemokratischen Parteiarmeen

- dem *Stahlhelm* der monarchistischen *DNVP*,
- der *SA* der *NSDAP* und
- dem *Rotfrontkämpferbund* der *KPD*

eine eigene "Parteiarmee der Demokraten" existierte: das **Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**. Getragen wurde es von SPD, DDP und Teilen des Zentrums und hatte mehrere Millionen Mitglieder, unter ihnen waren nicht nur *Philipp Scheidemann*, *Julius Leber* und *Kurt Schumacher*, sondern auch *Hubertus Prinz zu Löwenstein*, *Karl Arnold* oder *Theodor Heuss*. Aber auch drei von den vier am 2. Mai 1933 in Duisburg ermordeten Gewerkschaftssekretären waren Reichsbannerleute.

Auf den Namen "Reichsbanner" reagieren sehr viele Personen heute mit der spontanen Einordnung: *Das müssen doch Rechtsradikale sein!* Und dies zeigt, dass viele Demokraten, links wie rechts, die Geschichte der deutschen Demokratie und ihrer Symbole vergessen haben. Denn die Farben des Wilhelminischen Kaiserreiches sowie die des "Dritten Reiches" waren Schwarz-Weiss-Rot. "**Schwarz-Rot-Mostrich**" waren die auf der radikalen Rechten verhaßten Farben der demokratischen Revolution von 1848 und der Weimarer Republik. Wie verhaßt, läßt sich einem Bericht des späteren Oberbürgermeister von Duisburg, *August Seeling* über eine Nazi-Quälerei von 1933 entnehmen: Festgenommene Demokraten, unter ihnen er selbst, wurden von der SA durch Duisburg getrieben und hatten - mit Judensternen bemalt und schwarz-rot-goldene Fahnen tragend - die "Internationale" abzusingen!

Die kleine Ausstellung ermöglicht es, Schülern und anderen Jugendlichen Kontinuität und Bruch in der deutschen Geschichte vor Augen zu führen. Ihnen kann vermittelt werden, dass der Aufbau der späteren Bonner Republik - trotz der für Deutschland katastrophalen Niederlage der Demokraten von 1933 - nur auf dem breiten Fundament demokratischen Engagements aus den Jahren vor Hitlers Herrschaft möglich war.

---

Näher Information zu **Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.**: [www.gegen-vergessen.de](http://www.gegen-vergessen.de)